Jahresbericht 2017

VASK Bern
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker

Sich selbst zu überraschen ist, was das Leben lebenswert macht.

Oscar Wilde

Inhalt

VASK Bern
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker

1. Grusswort der Präsidentin.....3
2. Mitgliederversammlung VASK Bern..... 4
3. Strategie und Praxis.....5
4. Unsere Grundangebote.....6
5. Unsere Veranstaltungen.....7
6. Unser Engagement in Netzwerken.....8, 9
7. Finanzen.....8, 9
8. Marketingaktivitäten.....10
9. Mitarbeit im Dachverband VASK Schweiz.....12
10. Mitarbeit in politischen Gremien.....13
11. Adressen Vorstand VASK Bern.....14
12. Adressen der VASK-Vertretungen Schweiz.....15
13. Wie weiter.....16

Foto Titelseite: Walter Meyer, Thun

1. Grusswort der Präsidentin

Liebe Mitglieder der VASK Bern

Ein intensives VASK-Jahr liegt hinter uns. Da waren personelle Veränderungen im Vorstand, die Arbeit ohne Sekretärin und zunehmende Anfragen für Gespräche und Angehörigen-Treffs zu bewältigen.

Trotzdem wagten wir, das Angebot einer Kunstausstellung als Finanzierungsprojekt der VASK Bern anzugehen. Wir sind glücklich, dass alles gut geklappt hat und die 9 Tage mit dem Betrieb einer Kaffeebar zwar nicht übermässig frequentiert waren, aber doch Begegnungen mit Mitgliedern und interessierten Menschen ermöglichten. Unsere Hoffnung, eine breite Beteiligung der Mitglieder zu ermöglichen, hat sich leider nicht erfüllt.

Doch haben wir viele gute Echos erhalten und wurden uns bewusst, wie wichtig solche Anlässe sind, um in der Öffentlichkeit überhaupt wahrgenommen zu werden.

Wo stehen wir als Vereinigung?

Der Besucher-Rückgang der Interessenten bei Besichtigungen und von uns organisierten Vorträgen hat uns ebenfalls nachdenklich gestimmt. Es ist wohl an der Zeit für neue Angebote.

So konnten wir in Zusammenarbeit mit Pro Mente Sana, IGS (Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie) Bern, der UPD, den Psychiatrischen Diensten Langenthal und dem Schlossgarten Riggisberg (ehemals Wohnheim) wiederum ein neues Angebot lancieren, nämlich die sozialpsychiatrischen Kolloquien, die zwei Mal jährlich in der Aula des Inselspitals Haus Langhans stattfinden. Das Angebot richtet sich sowohl an Fachleute als auch interessierte Angehörige und Betroffene.

Wir konnten dieses Jahr die Zahl der Neu-Eintritt steigern, aber die Abgänge und Todesfälle konnten wir noch nicht komplett ausgleichen. Trotzdem spüren wir die Energie junger Menschen, die zur VASK kommen und heissen alle neuen Mitglieder von Herzen willkommen.

Ein grosser Dank für die 3325 Franken Spenden incl. Kollekten geht an alle, die in diesem Jahr uns tatkräftig unterstützt haben, besonders aber danke ich dem Vorstand und allen Freiwilligen für die zahlreichen geleisteten Einsätze! Jede kleine Spende hilft uns, leichter über die Runden zu kommen!

Lisa Bachofen

2. Mitgliederversammlung 2016 VASK Bern

An der Mitgliederversammlung 2017 waren 32 Stimmberechtigte vertreten.

Die Mitgliederbeiträge wurden 2016 nur für Institutionen erhöht, was sich 2017 auswirken sollte.

Es wird ein Verlust von 4'787 Franken ausgewiesen. Für 2017 wurde ein Minus von 5'700 Franken budgetiert, das der Vorstand durch ein Finanzierungsprojekt zu stoppen hofft.

Schliesslich mussten mehrere Rücktritte aus dem Vorstand verdankt werden. Langjährige aktive Vorstandsmitglieder gaben ihr Mandat ab. Dies betrifft Armin Spühler Vizepräsident, Urs Stämpfli Kassier, Thomas Studer Beisitzer und Verantwortlicher Veranstaltungen. Neu gewählt wurde Franziska Gyger.

Ruedi Waber und Markus Tschanz legten ihr Amt als Revisoren nieder. Dafür gewonnen wurde Myrta Scherrer und Richard Blättler, als Suppleant wird Bernhard Gyger gewählt.

Ebenso wird die Kündigung der Sekretärin Sonja Girod bekannt gegeben.

Schliesslich ging die Rose des Jahres an die Mitglieder der Sonntagsstube, die diese während fast 30 Jahren als niederschwelliges Betreuungsangebot für Betroffene betreut hatten.

Pfarrer Zürcher erzählt Episoden von seinen Begegnungen als UPD-Seelsorger.

3. Strategie und Praxis

Was ist aus unseren 7 Strategie-Leitlinien geworden?

1. Als Partnerin im Kanton konnten wir unsere Position in die Spitalplanung einbringen.
2. Als neue Vortragsplattform mit einigen Partnern können wir Kolloquien für alle anbieten.
3. Für die Finanzierung wurde ein Kunstprojekt in der Galerie im Graben organisiert. Wir sind sehr dankbar über dieses Projekt und die Echos in der Presse.
4. Unsere Dienstleistungen wurden mit zusätzlichen Angehörigen-Treffen und Einzelgesprächen erweitert.
5. Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Bern wurde mit einer ersten gemeinsamen Angehörigen-Gruppe intensiviert.
6. Der Mitgliederbestand ist noch nicht ganz ausbalanciert, aber wir haben etliche Neu-Eintritte, über die wir uns freuen! Die Finanzlage hat sich noch nicht stabilisiert/ verbessert.
7. Die Synergien mit anderen VASK Regionen wurden dieses Jahr nicht weiter vertieft..

Wo streben wir hin?

⇒ Einen Leistungsauftrag mit dem Kanton Bern aushandeln

⇒ Neue Institutionen als Partner gewinnen

⇒ Ein Beratungsangebot für soziale Anliegen wie z.B. Vorsorgeaufträge, Umgang mit KESB etc. einrichten

⇒ Das Marketing mit einer Arbeitsgruppe zu unterstützen und Projekte umsetzen wie z.B. eine Facebookseite einrichten

⇒ Ratsuchende noch rascher und umfassender unterstützen.

⇒ Workshops statt Vorträge anzubieten

⇒ Ein Projekt wie z.B. Barca für Kinder von kranken Eltern planen

⇒ Neue Ressourcen von Freiwilligen gewinnen, um die Vereinigung zu verjüngen

4. Unsere Grundangebote

Selbsthilfegruppen

Im letzten Jahr haben wir neu vier Personen in bestehende Selbsthilfegruppen aufgenommen.
Eine gemeinsame Gruppe mit der Selbsthilfe Bern wurde für Angehörige von Menschen mit bipolaren Störungen gegründet.

Eine neue Gruppe Geschwister startete im November 17, die zunächst begleitet wird.

Wir empfehlen die Anlässe der www.selbsthilfe-be.ch, um die eigenen Gruppen neu zu beleben. Auskunft erteilt auch Susanne Bibukidi.

bibukidi@bluewin.ch

Angehörigen-Treff

Der Vorstand lud 2017 alle Interessierten an sechs Abenden ins Sitzungszimmer an der Marktgasse 36 in Bern ein.

Tandem-Begleitung

Die Idee dahinter ist, dass Angehörige, die neu betroffen sind, einen engeren Austausch mit einem Tandempartner erhalten können. Wir begleiten individuell auch jüngere Menschen, für die noch keine Selbsthilfegruppen bestehen.

Telefondienst

Der Telefondienst wird jeweils am Mittwoch von 9 - 11 Uhr und am Freitag von 13 - 15 Uhr angeboten und von diversen VASK-Mitgliedern betreut. Käthi Spühler hat im Dezember den letzten Einsatz geleistet. Herzlichen Dank!

Wir wünschen uns neue interessierte Angehörige, die nach Einführung beim Telefondienst mitmachen. Wer hat Zeit und Lust?

5. Veranstaltungen

30. August: Besuch der Klinik Südhang

Der Besuch des Kompetenzzentrums Mensch und Sucht musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

15. November: Vortrag und Podiumsgespräch

„Zwangsmassnahmen—notwendiges Übel oder Grenzverletzung" mit den Referenten Dr. Sandra Hotz und Dr. med. Stefan Bleuer widmete sich einerseits der rechtlichen Seite von Zwangsmassnahmen und andererseits den Möglichkeiten einer psychiatrischen Klinik im Kontext von möglichen Risiken, die bei schweren psychischen Erkrankungen zeitweise bestehen.

Neu: Sozialpsychiatrische Kolloquien im Inselspital in Zusammenarbeit mit der IGS, UPD, SRO, SGSP, PMS und Schlossgarten Riggisberg.

22. Mai: „EigenSinn und Psychose—Anthropologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen".

Referent: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Thomas Bock, Hamburg

27. November: „Recovery: Was wirkt."

Referentin: Prof. Dr. med. Michael Amering, Wien.

Filmtrialoge

18. Januar: „Quand on à 17 ans" von André Téchiné.

Auf dem Podium diskutierten Christine Clare (Soteria), Heidi Gassner (fels-Freundinnen, Dominik (Peerberater Du-bist-du), Patrick Weber (du-bist-du). Monika Joss (IGS, Moderation).

23. März: „Der Frosch" von Jann Preuss. Auf dem Podium war der Regisseur anwesend, zudem Dr. med. Manuel Moser (Chefarzt psych. Dienste Langenthal), Johannes Walker (Betroffener) und Claudia Ryser (Angehörige) . Moderation: Lisa Bachofen (VASK Bern).

4. Mai: Europapremiere „Crazywise" von Phil Borges und Kevin Tomlinson. Auf dem Podium wirkten mit: Andrea Künfermann und Andrea Zwicknagl, beide Peer und Dr. med. Thomas Ihde-Scholl. Moderation: Simone Glur (Selbsthilfe Bern)

6. Unser Engagement in Netzwerken

4. Januar: Vorstellen des Entwurfs: Tageskliniken querdenken

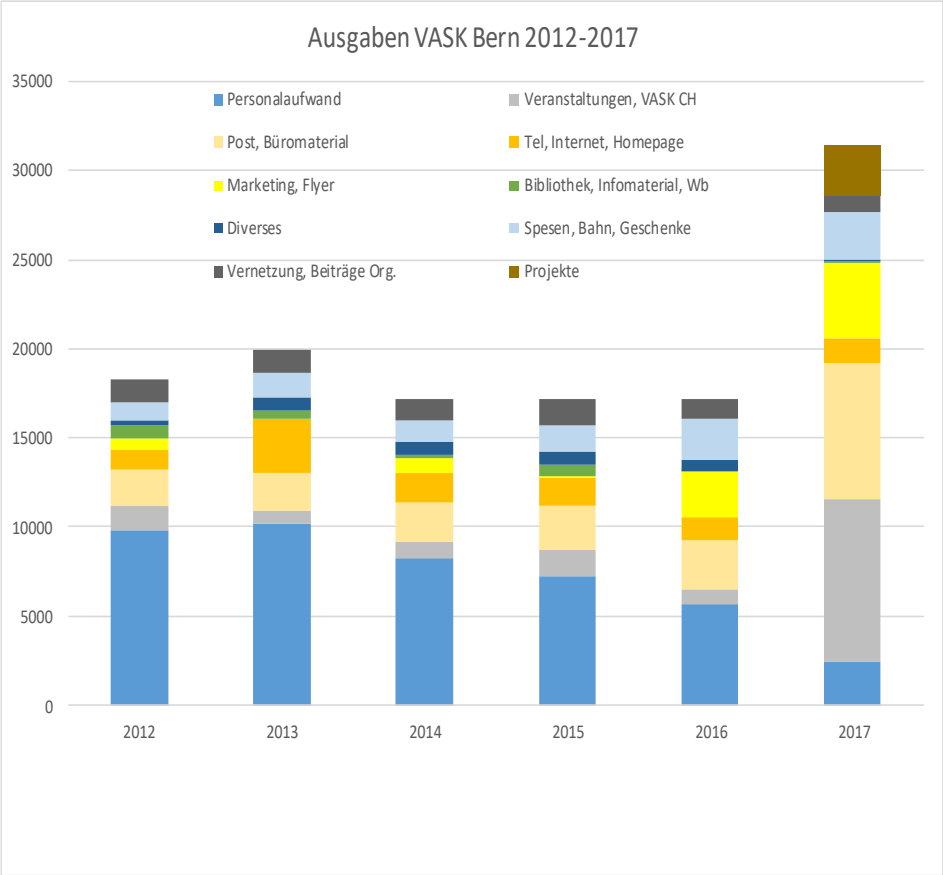
Der Entwurf wurde für die GEF-Arbeitsgruppe zur Re-Organisation der Tageskliniken erstellt und in Interlaken präsentiert.

Sozialforum Thun: Vorstellen der VASK Bern

Kbk Teilnahme an den 4 Mitgliederversammlungen der kantonalen Behindertenkonferenz vertreten durch Armin Spühler.

Die Berner Aktionstage rund um den 10.10. wurden wiederum durch Mitarbeit in den vorbereitenden Gremien durch Armin Spühler unterstützt.

7. Finanzen



Am 27.1. erhielt die Präsidentin Einblick in die Arbeit der Lobbyisten durch das Aktionsbündnis Schweiz.

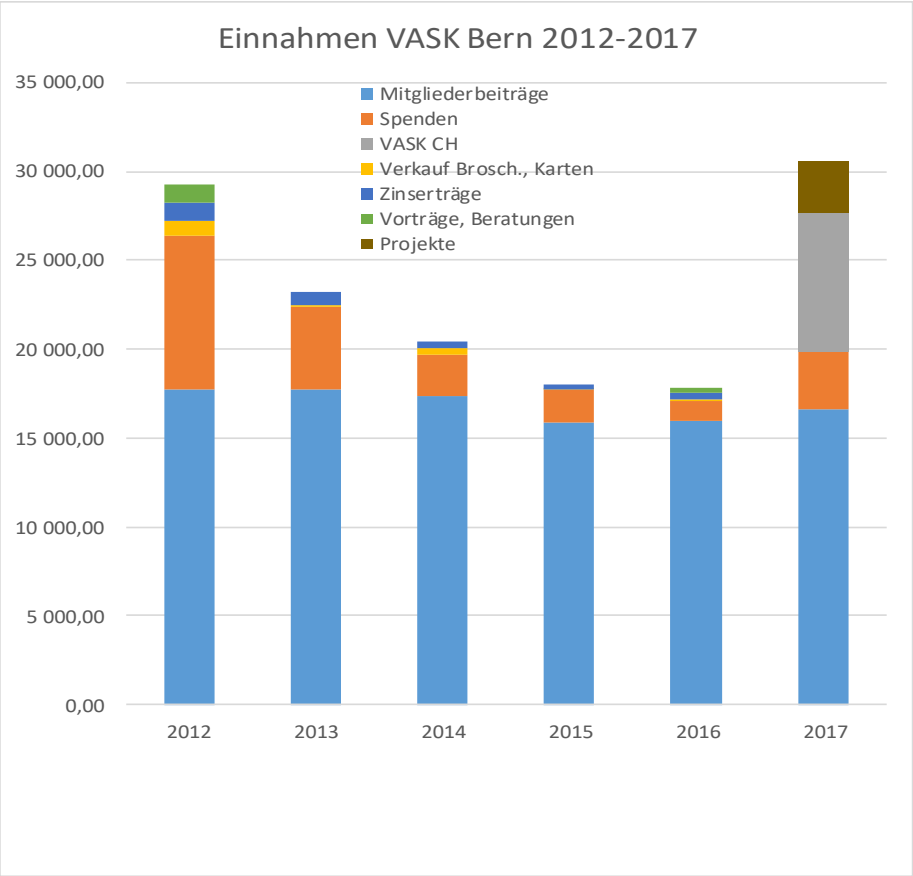
Armin Spühler nahm für die VASK am **Vernetzungstreffen Burgdorf** teil und Franziska Gyger am **Netzwerk Psychiatrie Bern.**

GEWA-Mitgliederversammlung vertreten durch Mierta Bundi.

AGILE– Delegiertenversammlung, L.B. als Vertreterin VASK Schweiz.

Weiterbildung Angehörige

3 Treffen mit fmi Interlaken und Ex-In, PMS zur Klärung eines möglichen Angebots für Angehörige.



8. Marketingaktivitäten

Präsentationen der VASK/Medien

Wir wurden von verschiedenen Organisationen angefragt, die Angebote der VASK vorzustellen:

- Mitarbeit in der Projektgruppe Thun zum Tag der Psychischen Gesundheit mit einem Stand am 10.10.
- Beitrag Radio Locomotivo mit VASK-Angehörigen am 21.6. und 6.12.2017
- 2 x Infos für künftige Pflegefachpersonen.
- Präsentation der VASK am Zeitpunkt Apéro in Nidau
- Präsenz am Basar des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) mit eigenem Stand.
- Spezialversände für die Filmtrialoge und zu unseren Veranstaltungen.
- 5 Newsletter mit Themenbeiträgen. Diese wurden beim Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz auf die Homepage gestellt und werden an 1700 psych. Fachkräfte versandt.
- 1 Artikel in der Zeitschrift Pro Mente Sana Aktuell zum Thema Sexualität Betroffener aus der Sicht Angehöriger.

Gesucht: Vorstandsmitglieder bspw. als Angehörige von Menschen mit Depressionen, bipolaren Störungen, Borderline u.a.m.

- Teilnahme an ca. 6-8 Sitzungen pro Jahr
- Engagement im Rahmen eigener Schwerpunkte wie z.B. Veranstaltungen, Marketing, Telefondienst, Finanzbeschaffung
- Gute Vernetzung und Kontaktfreude ist erwünscht

Wir bieten fachliche Begleitung und spannende Projekte, Spesenvergütung. Büro in der Marktgasse 36 in Bern.

Bitte melden Sie sich per Mail bei der Präsidentin Lisa Bachofen:
lisa.bachofen@vaskbern.ch

Projekt Kunst spenden—Not wenden

Unser Mitglied Mierta Bundi bot an, eine Sponsoringausstellung in ihrer Galerie durchzuführen.

Ein grosses Projekt mit einem reduzierten Vorstand? Dank der Zusage von Anna Grafe als Küchenchefin konnten wir auch die Idee der Cafébar umsetzen.

Wir erhielten Kunstwerke geliehen und geschenkt, die wir meistens bei den Künstlern und Spendern abholten.

Zur Vernissage konnten wir die Grossratspräsidentin Ursula Zybach und Sara Stocker von Kultur Inklusiv für Grussworte gewinnen.

- 3 Presseartikel zum Kunstprojekt im Bund, BZ mit entsprechenden Interviews sowie Kurztext in „Reformiert".
- 2 Versände mit Spezialflyern, deren Gestaltung von Dany Rhyner gesponsert wurde.
- Gesponsert wurden auch diverse Musikauftritte, namentlich Ursula Bernhard Füri mit Michele Faber, Thomas Studer mit Dieter Balmer und Christine Meier, Brigitte Marolf und Geschwister Buri.

Ein grosser Dank geht an alle Helfenden, begonnen bei der Dekoration des Hauses, der Betreuung der Galerie, den Bäckerinnen von Züpfe und Kuchen, dem Shuttledienst, den Serviceleuten!

9. Mitarbeit im Dachverband VASK Schweiz

Die VASK Bern ist durch Lisa Bachofen im Vorstand VASK Schweiz vertreten. Armin Spühler ist Revisor und Thomas Studer Mitglied der Stiftungsversammlung Pro Mente Sana.

Der Dachverband VASK Schweiz bemüht sich, das neue Leitbild *Vision – Engagement – Auftrag* umzusetzen.

Reduzierter Vorstand

Der Vorstand VASK Schweiz musste mit dem Rücktritt von Beatrice Scheidegger (Luzern) und der Auszeit von Urs Würsch eine schmerzliche Reduktion in Kauf nehmen, die trotz mehrerer Aufrufe nicht geändert wurde. Somit besteht der Vorstand faktisch aus 3 Personen: Felix Uttinger (Zürich), Bruno Facci (Ostschweiz) und Lisa Bachofen (Bern).

Das **Präsidium des Dachverbands** wird weiterhin vom Stellvertreter Bruno Facci tatkräftig geleitet.

Er ist Delegierter in der Resonanzgruppe der parlamentarischen Gruppe psychische Gesundheit Schweiz. Er setzte sich mit Leserbriefen und weiteren Initiativen für die Pflegeinitiative und gegen TarPsy ein, das neue Finanzierungsmodell der Psychiatrie, das 2018 in Kraft tritt.

Auf eine Mitarbeit bei den „Journées de la Schizophrenie 2018" konnte darum nicht eingetreten werden.

Für die Marketinggruppe meldeten sich keine Freiwilligen.

Ein Datenleck unserer Homepage führte dazu, dass die Prioritäten des Dachverbands den Ressourcen angepasst wurden:

- Homepage updaten, sodass sie smartphonefähig ist
- Broschüre in Angriff nehmen
- Delegiertenversammlung und Präsidentenkonferenzen durchführen, wobei eine Konferenz abgesagt wurde.
- Ab 2018 soll nur noch 1 Präsidentenkonferenz durchgeführt werden
- Das Jubiläum VASK Schweiz 2018 vorbereiten

Selbst, wenn einige Arbeiten extern vergeben werden, braucht der jetzige Vorstand dringend Verstärkung.

Es können alle VASK-Mitglieder beim Dachverband mitarbeiten und die DV besuchen.

Nach der DV vom 6. Mai in Luzern konnten wir im historischen Museum eine kleine Führung zu Emil besuchen.

An der Präsidentenkonferenz vom 4. November hielt Kathrin Kapossy von Pro Mente Sana einen Vortrag zu: Rechte und Pflichten von Psychiatriepatienten, ihren Angehörigen und Behandlern.

10. Mitarbeit in politischen Gremien

4. Juli Rundtischgespräch der BFH

Für die Ausbildung der Pflegefachkräfte wird die Sichtweise von Peers und Angehörigen eingeholt—allerdings war die Angehörigenseite nur durch die Präsidentin einmal vertreten. Interessierte mögen sich für weitere Sitzungen bei ihr melden!

Psychiatrieversorgung Kanton Bern

Im Rahmen unserer Beteiligung beim Bernischen Aktionsbündnis Psychische Gesundheit haben wir uns bei politischen Mitwirkungsprozessen eingebracht.

Sirkka Mullis vertritt die Sicht der Angehörigen in der Psychiatriekonferenz.

Arbeitsgruppe Qualität der Fürsorge- und Gesundheitsdirektion des Kantons Bern

Die VASK ist Mitglied des Arbeitskreises Qualität in der Psychiatrieversorgung (AQ), welchen die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern per 2015 ins Leben gerufen hat. Unsere Anliegen fanden durch einen Entwurf „Tageskliniken quer denken" gutes Gehör.

13. Oktober Psychiatriekonferenz der Gesundheits– und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF

Die Präsidentin wurde an das Podium der Psychiatriekonferenz eingeladen und konnte dort neben dem Gesundheitsdirektor Pierre-Alain Schnegg die Sicht der Angehörigen sowohl bei Politik wie auch Direktoren der Kliniken einbringen. Zudem nutzte sie die Gelegenheit, Herrn Schnegg wegen einem kantonalen Leistungsauftrag anzufragen. Für das Jahr 2018 war die Antwort abschlägig. Das Thema „Angehörige" wurde jedoch mit der Wichtigkeit hoch eingestuft.

Kantonale Gesundheitsstrategie

Als VASK konnten wir in verschiedenen Arbeitsgruppen zur kantonalen Gesundheitsstrategie mitmachen, konnten jedoch aus Ressourcengründen nur bedingt dabei sein.

Die Arbeit in den Gruppen wurde im Frühling storniert, jedoch Ende Jahr wieder aufgenommen.

10. Adressen Vorstand VASK Bern

Name	Adresse	Telefon privat	Mailadresse
Lisa Bachofen Präsidentin	Hubelmatt 43 3624 Goldiwil	031 333 00 60	lisa.bachofen@vaskbern.ch
Susanne Bibukidi Kassierin	Lerchenweg 6 4553 Subingen	031 991 79 37	bibukidi@bluewin.ch
Véronique Vogel	Oberholzweg 41 3067 Boll	031 839 63 26	vroni.vogel@sunrise.ch
Franziska Gyger Vizepräsidentin	Strättlighügel 26 3645 Gwatt	079 426 30 02	franziska.gyger@bluewin.ch
Sekretariat **vakant**	Marktgasse 36 3011 Bern	031 311 64 08	sekretariat@vaskbern.ch (Umleitung zur Präsidentin)

11. Adressen der VASK-Vertretungen

Name	Adresse	Telefon	Mailadresse + Website
VASK Schweiz	Langstrasse 149 8004 Zürich	044 240 12 00	info@vask.ch www.vask.ch
VASK Bern	Marktgasse 36 3001 Bern	031 311 64 08	sekretariat@vaskbern.ch www.vaskbern.ch
VASK Aargau	Postfach 432/P1 5201 Brugg	056 222 50 15	info@vaskaargau.ch www.vaskaargau.ch
VASK Graubünden	Postfach 7208 Malans	081 353 71 01	vask.graubuenden@bluemail.ch; www.vaskgr.ch
VASK Ostschweiz	Postfach 2238 9001 St. Gallen	071 866 12 12	info@vaskostschweiz.ch www.vaskostschweiz.ch
VASK Schaffhausen	Webergasse 48 8200 Schaffhausen	052 625 55 80	
VASK Zentralschweiz	Postfach 534 6210 Sursee	041 921 60 48	info@vask-zentralschweiz.ch www.vask-zentralschweiz.ch
VASK Zürich	Langstrasse 149, 8004 Zürich	044 240 48 68	info@vaskzuerich.ch www.vaskzuerich.ch
VASK Ticino, c/o Rachelle Wirth	C.P. 130, 6934 Bioggio	076 453 75 70	vaskticino@gmail.com www.vaskticino.ch

12. Wie weiter

VASK Bern
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker

Neu ab sofort: Sozialberatung bei Fragen zur Zusammenarbeit mit der KESB—bitte bei der Präsidentin anfragen!

Geplante Anlässe 2018

- Filmtrialoge zu diversen aktuellen Kinofilmen
- Vorträge/ Kolloquien zum Thema Open Dialogue am 24.5.2018 um 17 Uhr Insel Areal—Saal Langhans
- Workshop: Krisenkompetenz für Angehörige—Herbst 2018
- Angehörigentreffs sind offen für alle, die miteinander austauschen möchten, oder die einfach einmal die VASK kennenlernen möchten. Daten 2018: 3. Mai, 1. Juni, 25. Juni, 27. Juli, 6. Sept., 12. Okt., 7. Nov. und 3. Dez. jeweils um 19 Uhr

Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website: www.vaskbern.ch

Was können Sie sonst für uns tun?

- Möchten Sie Zeit statt Geld spenden und unsere Flyer in Kliniken und Arztpraxen regelmässig verteilen?
- Können Sie ein Benefizkonzert für uns arrangieren?
- Sucht Ihr Arbeitgeber nach einem sinnvollen Sponsoring?
- Weiss Ihre Kirchgemeinde, dass wir hie und da Kollekten erhalten?
- Möchten Sie in Arbeitsgruppen mitwirken?
- Haben Sie Vorschläge für Projekte?
- Kennen Sie Politiker, die uns unterstützen könnten?
- Oder kennen Sie Angehörige, die noch nichts von uns wissen?
- Möchte Ihre Organisation etwas zu unserer Arbeit erfahren?
- Legate und Spenden anlässlich von Todesfällen nehmen wir dankbar entgegen.

Zahlungsverbindung:
Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker VASK Bern 3000 Bern
Postkonto: **30-12061-6**